

Erfassung von jahrgangsübergreifenden Klassen und jahrgangsübergreifendem Unterricht:

Hier:

Alle Klassen der Schule sind jahrgangsübergreifend organisiert.

Grundsätzlich können Sie alle Klassen-Organisationsformen mit SchILD abbilden.

Dies gilt auch für Schulen, in denen alle Schüler in jahrgangsübergreifenden Klassen unterrichtet werden. Allerdings müssen Sie hierbei einige Besonderheiten beachten:

Festlegung der Statistik-Jahrgänge am Beispiel einer Grundschule:

Hier legen Sie die Jahrgänge 01 bis 04 an.

Wichtig ist dabei die richtige Reihenfolge in der Liste (Begründung s.u. bei Versetzung)! Die übrigen Felder füllen Sie wie üblich aus: Schulgliederung (i.d.R. Standard für diese Schulform); Kurzbezeichnung (i.d.R. 01, 02 (bzw. E1, E2, E3 für die Statistik), 03 und 04); JG-Stufe (für Grundschulen: PR =Primarstufe); Restabschnitte (Jg 01 / E1: 8 Restabschnitte = 8 Halbjahre bis Ende Jahrgang 04; Jg 02 / E2 und E3: 6 RA; Jg 03: 4 RA und Jg 4: 2 RA); Chronolog.: „+“ ; Sichtbar: „+“.

Eintragungen in die Klassen- und Versetzungstabelle

Als schulinterne Bezeichnung können Sie für die Klassen beliebige Bezeichnungen festlegen (z.B. auch Tier- oder Pflanzennamen). Als Statistikbezeichnung geben Sie eine zweistellige Zahl und einen Großbuchstaben ein (z.B. 03A), als Jahrgang einen beliebigen Jahrgang aus der zuvor festgelegten Liste der Statistikjahrgänge.

Wichtig: Als Folgeklasse und als Vorgängerklasse wird die gleiche Bezeichnung angegeben wie für die aktuelle Klasse; also z.B. schulinterne Bezeichnung: 03A; Folgeklasse 03A und Vorgängerklasse 03A (Begründung s.u. bei Versetzung)!

Zuordnung der Schüler zu den Klassen und Jahrgängen

Bei der Ersteinrichtung des Programms müssen Sie die Kinder von Hand über -> Gruppenprozesse -> Allgemeines-> Individualdaten ändern den einzelnen Klassen und Jahrgängen zuordnen.

Die Angaben zum voraussichtlichen Abschluss auf der Karteikarte Individual-Daten I ergeben sich aus dem Jahrgang, zu dem ein Schüler gehört (Berechnungsgrundlage: verbleibende Restabschnitte) und werden vom Programm gesetzt.

Die Angaben zu den Schulbesuchsjahren auf der Karteikarte Individual-Daten I errechnen sich automatisch aus dem Einschulungsjahr in die Grundschule (Karteikarte Individual-Daten II). Die Berechnung dieser Daten können Sie bei Bedarf auch manuell starten über einen -> Gruppenprozess -> Allgemeines -> Abschlussdatum neu errechnen bzw. über EXTRAS -> Schulpflicht automatisch setzen und -> Schulbesuchsjahre aktualisieren.

Versetzung zum Schuljahreswechsel

Wenn Sie die Schüler über Gruppenprozesse (-> Lernabschnitte/Versetzung -> Versetzung ins neue Halbjahr) versetzen, arbeitet das Programm wie folgt:

Wenn das Programm keine andere Folgeklasse (s.o.) erkennt, werden nur die Jahrgänge bei den Schülern geändert. Jg. 01 wird zu Jg. 02, Jg. 02 zu Jg. 03 und Jg. 03 zu Jg. 04. Die Schüler, die im Jg. 04 sind, erhalten automatisch den Status „Abschluss“ und wechseln in die Abschlussdatei, da ja in der Liste der Statistik-Jahrgänge (s.o.) kein weiterer Jahrgang mehr folgt. (Deshalb ist die richtige Reihenfolge wichtig!)

Bei Schülern, die nicht versetzt werden, kann bereits beim Gruppenprozess -> Noten / Zeugnisvorbereitung -> Versetzung oder sonst in einem weiteren Arbeitsgang eine entsprechende Korrektur von Hand erfolgen.

Erfassung des Unterrichts in jahrgangsübergreifenden Klassen

Alle Unterrichtsstunden, die im Klassenverband erteilt werden und an denen alle Schüler einer jahrgangsübergreifenden Klasse teilnehmen, tragen Sie beim jeweiligen Lehrer bei der Unterrichtsverteilung im linken Fensterteil als klassenbezogenen Unterricht ein.

Für Unterrichtsstunden, an denen nicht alle Kinder der jeweiligen Klasse teilnehmen, müssen Sie Kurse bilden. Diesen Kursen weisen Sie dann über -> Gruppenprozesse -> Fächer -> Lerngruppen/Kurse zuweisen die Schüler zu, die zu der jeweiligen Lerngruppe gehören.

Beispiel:

In der Klasse „Sonnenblume“ sitzen Schüler der Lernjahrgänge 01 bis 04. Sie haben 4 Stunden Mathematik im Klassenverband (-> Eintragung bei Lehrer als klassenbezogener Unterricht) und je zwei weitere Mathematikstunden, in denen die Schüler nach Stufen getrennt (vielleicht gemeinsam mit Schülern aus anderen jahrgangsübergreifenden Klassen gleicher Lernstufen) unterrichtet werden. Diese beiden Stunden sind als getrennte Kurse für die Kinder der Stufe 01, 02, 03 und für die der Stufe 04 (also vier Kurse) zu erfassen, weil nicht die komplette Klasse an diesem Unterricht teilnimmt.

Zeugniserstellung

Bei der Erstellung der [Grundschulzeugnisse mit WORD](#) (-> Druckausgabe -> Grundschulzeugnisse zuordnen bzw. -> Grundschulzeugnisse erzeugen) kann bei Zuordnung der Klassen zu den unterschiedlichen Vordrucken auch der Jahrgang mit angegeben werden. So können z.B. den Kindern der Klasse, die zum Statistikjahrgang 03 gehören, andere Zeugnisvordrucke zugeordnet werden als den Kindern dieser Klasse, die zu den Statistikjahrgängen E1, E2, E3 oder 04 gehören.

Bei Nutzung von Zeugnisvordrucken, die als Reports erstellt worden sind, wird zunächst in -> Aktuelle Schüleraushwahl über den Filter -> Klasse -> Jahrgang die betreffende Schülergruppe ausgewählt, für die ein Report-Zeugnis ausgewählt und dann gedruckt werden soll. Vordruckauswahl und Druck erfolgen dann über -> Druckausgabe -> Zeugnisdruck für beliebiges Halbjahr.

Hinweis:

Diese Angaben beziehen sich auf SchILD Version 1.7.76.6.

Bedingt durch die Weiterentwicklungen von SchILD sind bei künftigen neueren Versionen Abweichungen im Arbeitsablauf und bei den einzelnen Auswahlfenstern möglich.